

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird heute,

Freitags, den 21. September, 1797.

zum erstenmale aufgeführt:

Myrrha und Elvira, oder: Das Opferfest, ein Singspiel in zwey Aufzügen.

Die Musik ist von dem Kapellmeister Winter.

Personen:

Huaina Kapuk, Inka von Peru.	:	Herr Braun.
Koka, dessen ältester Sohn.	:	Herr Rau.
Myrrha, seine Schwester.	:	Madame Lange.
Guliu,	:	Madame Langerhans.
Balisä, ihre Gespielinna.	:	Demoiselle Jaimé.
Sira,	:	Dem. Friederike Stegmann.
Murenay, ein Engländer.	:	Herr Kirchner.
Elvira, seine Gemahlig.	:	Madame Lipperk.
Pedrillo, sein Diener.	:	Herr Stegmann.
Maffru, Feldherr der Peruaner.	:	Herr Eule.
Villak Umu, Oberpriester der Sonne.	:	Herr Krug.
Garbas, ein Sonnenpriester.	:	Herr Petersen.
Ein Bothe.	:	Herr Erd.
Priester.		
Volk.		
Gefangene Spanier.		

Die Sänge sind bey dem Cässirer und bey dem Eingange für 6 Schillinge zu haben.

Erster Rang, 2 Mark, 4 Schill. Zweiter Rang, 1 Mark, 12 Schill.
Parterre, 1 Mark, 4 Schill. Galerie, 3 Schill.
Togen sind nur bey dem Cässirer im Oberhöfe, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, zu bestellen.
Jedes Toller ist nur für den Tag gültig, an dem es gekauft wird.
Nur die Besiente, die ihre Herrschaften begleiten, haben freien Eintritt.
Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben noch unter der Vorstellung,
aufs Theater gelassen werden.

Der Anfang ist um 6 Uhr.